

# Vom Vieh zur Vielseitigkeit

Zentralhallen Hamm blicken auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück / 600 000 Investition in 2015

**HAMM** ■ Die Zentralhallen Hamm blicken auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Von einer Viehversteigerungshalle haben sie sich zum attraktiven und vielseitigen Veranstaltungszentrum gewandelt.

Für die westfälische Landwirtschaft war bereits Ende der 1920er Jahre eine zentral gelegene, von allen Kreisen der Provinz bequem erreichbare Versteigerungs-, Versammlungs- und Ausstellungshalle von größter Bedeutung. Die „Westfälische Herdbuchgesellschaft“ unter der Leitung von Ökonomierat Heinrich Peitzmeier hat diese Notwendigkeit frühzeitig erkannt und im Jahre 1929 die Städtischen Ausstellungshallen in Hamm für diese Zwecke hergerichtet und fortlaufend weiter ausgebaut.

Im Jahre 1939 gingen die Hallen in den Besitz der „Versteigerungshallen GmbH“ über, einer Vereinigung, die nur Züchter aus der Provinz Westfalen als Gesellschafter umfasste und perfekt auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft zugeschnitten war. So entstand in Hamm, im Mittel-



**Anke Schulze-Altenmethler (IHK) überreicht Zentralhallen-Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann eine Auszeichnung zum 75-jährigen Bestehen. ■ Foto: Mroß**

punkt der Provinz, zentral und verkehrsgünstig gelegen, eine landwirtschaftliche Musterhalle, deren vorbildliche Einrichtungen in ganz Deutschland gerühmt wurden. Im 2. Weltkrieg wurden die Zentralhallen teilweise stark beschädigt, nach deren Wiederaufbau wurden aber bereits im Dezember 1947 5000 Besucher im Rahmen des großen Westfälischen

Bauerntages gezählt.

Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Zentralhallen zu einem attraktiven Veranstaltungszentrum mit fünf individuellen Veranstaltungsräumen entwickelt. Gestern wie heute werden die Zentralhallen für Rinder-Auktionen des Hauptgeschafters Rinder-Union West eG, der Nachfolgegesellschaft für Westfälischen Herdbuchgesellschaft.

genutzt.

Neben den Auktionen haben sich weitere Veranstaltungsformate etabliert: Trödel- und Second-Hand-Modemärkte, regionale Fachmessen wie „ImBau“ oder „Bildungsmesse Hamm“, aber auch internationale Veranstaltungen wie die Terraristika. Von Konzerten über Comedy-Events, Messen und Ausstellungen bis hin zu Sportevents und privaten Feiern ist in den Zentralhallen alles möglich.

Auch nach den Modernisierungsmaßnahmen in der Veranstaltungshalle 1997 und in der Sparkassen-Arena 2007 befinden sich die Zentralhallen nach wie vor im Wandel und werden moderner. So werden 2015 in das Foyer, die Toilettenanlagen, die Heizungsanlage und die Büroetage zirka 600 000 Euro investiert. Als einziger Hallenstandort in Hamm, der positive Ergebnisse ohne Zuschüsse vollständig aus eigener Kraft erwirtschaftet, blicke man zuversichtlich in die Zukunft, heißt es in einer Pressemitteilung. ■ **WA**